

OBAS - Anrechnung vorherige Tätigkeiten auf die Erfahrungsstufe

Beitrag von „Kalle29“ vom 16. Juni 2016 09:58

Du fasst das schon richtig zusammen, es hängt davon ab, wie dein Sachbearbeiter morgen gesch... hat. Ich erzähle mal das, was ich aus dem aktuellen Stand unseres OBASlers (seit 02/16 dabei) und mir (02/13 begonnen) weiß. Alles gilt für die Bezirksregierung Düsseldorf.

Unser aktueller OBASler wartet seit vier Monaten auf seinen entgültigen Bescheid. Er hat vorher vier Jahre (!) gearbeitet. Nach Auskunft seiner Sachbearbeiterin erfolgt eine Eingruppierung in Stufe 2, weil es irgendeinen neuen Erlass gibt, dass für die erste Eingruppierung in den TV-L beim OBAS erst nach sieben(?) Jahren die Stufe 3 erfolgt. Da er aber immer noch keinen Bescheid hat, kann er außer Abwarten aber auch nicht viel machen.

Bei mir wurden zu Beginn der Ausbildung 1,5 Jahre Trainee und 1,5 Jahre (-15 Tage, weil ich mitten im Monat meine erste Stelle angefangen habe, wird gleich wichtig!) anerkannt. Meine erste Eingruppierung erfolgte in Stufe 2, weil ich 15 Tage zu wenig für Stufe 3 gearbeitet hatte. Natürlich stieg ich auch nicht nach 15 Tagen auf, sondern nach zwei Jahren. Soweit, so nett... Bei meiner Verbeamung habe ich ebenfalls alle Dienstzeiten erneut eingereicht. Dort sollte alles anerkannt werden, was über die für OBAS erforderlichen zwei Jahre geht, also zusätzlich zum Zivildienst noch einmal 11 Monate und 15 Tage. Interessanterweise wurde mir dies mit folgender Begründung abgelehnt: "Traineezeiten sind nicht als Berufserfahrung anzuerkennen, weswegen lediglich der Zivildienst anerkannt wird."

Ich habe dann überlegt, ob ich deswegen Rechtsmittel einlegen soll - letztlich ging es da aber nur um ein paar 100 Euro auf die gesamte Lebenszeit gerechnet (ich erreiche die letzte Stufe 11 Monate später und habe somit vor der Pension 11 Monate weniger das höhere Gehalt bezogen). Hab es dann sein gelassen. Du siehst aber, es ist absoluter Zufall, wie man eingruppiert wird - ein Unding, wie ich finde. Jede Bezirksregierung, jeder Sachbearbeiter kocht da sein eigenes Süppchen.

Rechne also erstmal nicht damit, mehr als 13-2 zu bekommen. Vor allem die Zeiten vor Abschluss des Masters werden eigentlich nie anerkannt - außer dein Bearbeiter hatte einen hervorragenden Stuhlgang am Morgen